

Protokoll

über die **Sitzung des Haushaltsausschusses des Kreistages**

vom 22.09.2020

im Mensa der Alexander-von-Humboldt-Schule Kooperative Gesamtschule in
Wittmund, Brandenburger Straße 2

Anwesend:

Vorsitzender

Pfaff, Franz

Mitglieder

Becker, Birgit

Heeren, Wilhelm

Hildebrandt, Elke

Kirchhoff, Holger

Vertretung für Herrn Herbert Potzler

Peters, Jürgen

Saathoff, Fokko

Vertretung für Herrn Heiko Willms

Schultz, Hendrik

Stehle, Doris

Tooren, Johannes

Willms, Irmgard

Vertretung für Herrn Wilhelm Ihnen

Mitglied mit beratender Stimme

Kube, Rita

Reents, Heiko

bis 17:10 Uhr

Gäste

Kremming, Martin

Fa. CIMA Beratung + Management GmbH;
bis einschl. TOP 6

Arlinghaus, Anna

Fa. CIMA Beratung + Management GmbH;
bis einschl. TOP 6

von der Verwaltung

Heymann, Holger

Cassens, Uwe

Stigler, Hermann

Tammeus, Malte

Garlichs, Karin

Fähnders, Herbert

Bremer, Bianca

bis einschl. TOP 30

Lamberti, Harald

bis einschl. TOP 30

Evers, Frank

bis einschl. TOP 30

Wiemers, Nadine

Kreisinspektor-Anwärterin

Protokollführung

Wedemeyer, Steffen

Fehlend:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter der Presse und der Verwaltung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 12.09.2020 zugegangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 22.06.2020

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

Aufgrund der Verspätung des Referenten zu Tagesordnungspunkt 6, Herrn Kremming der Firma CIMA, wird der Tagesordnungspunkt 7 einstimmig vorgezogen.

**TOP 6 Ein Leitbild für den Landkreis Wittmund; hier: Die Themenfelder Wirtschaft, Tourismus und digitale Infrastruktur
Vorlage: 0104/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt LR Heymann das Wort.

LR Heymann führt in das Thema ein und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten beiden Fachausschuss-Sitzungen. Er ermutigt die Kreistagsabgeordneten, auch in dieser Sitzung zu einer regen Diskussion beizutragen.

Frau Arlinghaus und Herr Kremming der Fa. CIMA Beratung + Management GmbH beginnen um 16:28 Uhr mit dem Vortrag ihrer Präsentation und merken an, dass der Prozess der Leit-

bilderstellung sich nun in den letzten Phasen befindet. Für die Inhalte der Präsentation wird auf die Sitzungsvorlage Nr. 104/2020 verwiesen.

Vorab stellt KTA Schultz die Frage, ob der neue Mitarbeiter der Stelle „Wirtschaftsförderung und Tourismus“ bereits seine Funktion aufgenommen hat und auch am Leitbild mitwirken konnte. Der Landrat stellt den anwesenden Herrn Wedemeyer als neuen Mitarbeiter der Stelle Wirtschaftsförderung und Tourismus vor und erwidert, dass eine Beteiligung am Leitbild aufgrund anderer Aufgaben derzeit nur am Rande erfolgen konnte. Herr Wedemeyer wird willkommen geheißen.

In der aufkommenden Diskussion zu den Zielen des Leitbildes äußert KTA Tooren seine Bedenken aufgrund der Corona-Pandemie. Er befürchtet, dass einige Leitziele möglicherweise nicht mehr durchsetzbar oder andere nicht eng genug gefasst seien und zwar insbesondere deshalb, weil noch kein Ende der Pandemie abzusehen sei. Er appelliert an die Sitzungsteilnehmer, das Leitbild notfalls auch korrigieren zu können. LR Heymann entgegnet, dass die Welt sich zwar gewandelt haben möge, aber insbesondere Bereiche wie Gesundheit, Wirtschaft und Tourismus im Leitfaden aktueller seien denn je. Zudem habe sich auch gezeigt, dass sich bspw. das Buchungsverhalten der Touristen zwar geändert hat, dies aber nicht unbedingt zum Negativen hin, da beispielsweise durch Corona mehr Touristen auch außerhalb der Saison im Landkreis Wittmund zu Besuch seien. Durch dieses veränderte Buchungsverhalten könnten möglicherweise sogar die schwachen Monate während des Corona-Lockdowns ausgeglichen werden. Des Weiteren habe sich auch das Reiseverhalten der Deutschen generell geändert, heutzutage werden mehr Reisen innerhalb Deutschlands unternommen als ins Ausland, und somit auch potentiell nach Ostfriesland. Und ein gesteigertes Touristenaufkommen bedeutet eine Stärkung der Wertschöpfung und folglich eine Stärkung der Region.

KTA Stehle merkt zudem an, dass die Leitbilder und Maßnahmen des Leitbildes selbst keine Beschlüsse darstellen, sondern das Leitbild als Richtlinie für den Landkreis zu sehen ist. Eine solche Richtlinie hat bisher gefehlt und ist in Coronazeiten ein starkes Signal des Landkreises.

Als Schlüsselprojekte des Leitbildes stellt LR Heymann schließlich zwei Themenbereiche heraus; erstens eine Imagekampagne über Social Media und zweitens die gemeinsame Vermarktung des Tourismus, gipfelnd in einen Masterplan für den Landkreis Wittmund. Die Projekte werden von allen Kreistagsabgeordneten befürwortet, KTA Stehle stellt insbesondere nochmals die Wichtigkeit von Social Media in der heutigen Zeit heraus.

Zu verschiedenen Punkten aus dem Leitbild schließt sich eine rege Diskussion an. Die in diesem Rahmen beschlossenen Änderungen der Ziele und Maßnahmen des Leitbildes können als gelbe Markierungen der Anlage entnommen werden.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird sodann einstimmig empfohlen zu beschließen:

Den Leitlinien, Leitzielen und Maßnahmen aus den Themenfeldern Wirtschaft, Tourismus und digitale Infrastruktur im Leitbild für den Landkreis Wittmund wird (mit den folgenden Änderungen) zugestimmt.

**TOP 7 Kommunalisierung des Rettungsdienstes; Gründung der Rettungsdienst
Wittmund gGmbH
Vorlage: 0112/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt EKR Cassens das Wort.

EKR Cassens stellt das Projekt vor. Es ist vor rund einem Jahr begonnen und zwischenzeitlich mehrfach in den Gremien behandelt worden. Zu den Details verweist er auf die Vorlage Nr. 0112/2020. Die gGmbH soll ab dem 01.01.2021 ihre Arbeit aufnehmen, um im Hinblick auf den geplanten Personalübergang schnellstmöglich handlungsfähig zu sein.

Eine vorläufige Anzeige an die Kommunalaufsichtsbehörde (Nds. Ministerium für Inneres und Sport) sei bereits erfolgt, ebenso habe diese eine inoffizielle Zustimmung geäußert. Der Kommunalaufsichtsbehörde sei es jedoch wichtig, dass aufgezeigt werde, dass die Gründung einer gGmbH im Verhältnis zu anderen möglichen Rechtsformen (Eigenbetrieb, Anstalt öffentlichen Rechts) wirtschaftlicher ist. Diesem Erfordernis sei man mit dem zu Beginn der Haushaltsausschusssitzung verteilten Vermerk gerecht geworden, der parallel ins Kreistagsinformationssystem eingestellt wurde. Auch habe man den Inhalt dieses Vermerks mit der Kommunalaufsicht abgestimmt.

KTA Stehle merkt an, dass im Konzept neue Stellen erwähnt werden (bspw. für die Finanzbuchhaltung) und fragt, ob hierfür Neuanstellungen notwendig sind oder ob die Stellen von dem Personal, das von den Firmen Promedica oder Ackermann übernommen wird, abgedeckt werden kann. Herr Lamberti erklärt, dass das für diese Stellen notwendige Personal sehr wahrscheinlich durch das Personal von der Fa. Promedica abgedeckt werden kann.

KTA Schultz signalisiert, dass er und seine Fraktion das Vorhaben unterstützen, allerdings bittet er um eine offene Kommunikation, um den Mitarbeitern der Firmen Promedica und Ackermann die damit einhergehenden Sorgen zu nehmen. Herr Lamberti erläutert, dass dies derzeit aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist. Ein offener Dialog kann erst nach Eintragung in das Handelsregister erfolgen.

Auf Frage des KTA Saathoff bezüglich des finanziellen Risikos der gGmbH für den Landkreis antwortet Herr Lamberti, dass die Krankenkassen die Kostenträger für das Vorhaben sind und diese alle Kosten übernehmen werden. Der Rettungsdienst bleibt so weiterhin für den Landkreis kostendeckend und somit wirtschaftlich.

KTA Kube fragt, wie die Firmen Promedica und Ackermann zu der Kommunalisierung stehen und ob alle Mitarbeiter übernommen werden. Herr Lamberti antwortet, dass das Projekt mit beiden Firmen abgesprochen ist und bisher keine Einwände geäußert wurden. Zudem sollen alle Mitarbeiter übernommen werden.

KTA Reents lobt das gemeinsame Vorgehen bei der Kommunalisierung sowie die frühzeitige Beteiligung der Firmen Promedica und Ackermann. Dies schaffe Sicherheit für die Mitarbeiter.

KTA Heeren erkundigt sich nach dem Wert der Fahrzeuge, die von der gGmbH zum Buchwert übernommen werden und der daraus resultierenden Höhe der vom Landkreis zu übernehmenden Bürgschaft. Laut Herrn Lamberti betragen diese bei der Fa. Ackermann ca. 200.000 € bis 250.000 €, bei der Fa. Promedica voraussichtlich das Dreifache.

Da die Fa. Ackermann aktuell auch Gebiete in Wiesmoor (Landkreis Aurich) versorgt, dies aber zukünftig nicht mehr der Fall sein wird, möchte KTA Stehle wissen, wie sich die Personalaufteilung gestaltet und welche Probleme auf den Landkreis Aurich zukommen. Herr Lamberti erläutert, dass das gesamte Personal der Fa. Ackermann durch die gGmbH übernommen wird. Der Landkreis Aurich verlegt zukünftig seine Rettungswache zentraler nach Wiesmoor.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Gründung der Rettungsdienst Wittmund gGmbH wird hiermit beschlossen. Die notwendigen Schritte für die Gründung sind zu veranlassen.

Herr Harald Lamberti wird zum Geschäftsführer der Rettungsdienst Wittmund gGmbH bestimmt.

Der anliegenden Satzung der Rettungsdienst Wittmund gGmbH wird zugestimmt. Das Stammkapital wird auf 25.000 € festgelegt. Dieser Betrag ist im laufenden Haushaltsjahr außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Daneben wird die Rettungsdienst Wittmund gGmbH durch den Landkreis mit einer Kapitalausstattung als Investitionsauszahlung in Höhe von 150.000 € versehen, die im Haushaltsplan 2021 zu veranschlagen sind.

**TOP 8 Kosten für die Sanierung der Sportanlage Schule Altes Amt Friedeburg
Vorlage: 0082/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt LR Heymann das Wort.

LR Heymann stellt das Projekt vor und stellt klar, dass die Gesamtkosten in Höhe von 3,2 Mio. € ohne eventuelle Fördermöglichkeiten kalkuliert sind.

KTA Schultz signalisiert seine grundsätzliche Zustimmung, bittet aber um Prüfung der Notwendigkeit einzelner geplanter Maßnahmen und nennt dabei beispielhaft die Lärmschutzwand.

KTA Saathoff stimmt dem zu und bittet die Verwaltung diesbezüglich Kontakt mit den Verantwortlichen in Friedeburg aufzunehmen. Weiterhin schlägt er vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu erweitern. KTA Becker möchte wissen, ob bereits Gespräche mit den Vereinen, die die Sportanlage nutzen, geführt worden sind. Landrat Heymann bejaht eine solche Kontaktaufnahme. EKR Cassens bittet darum, den Beschlussvorschlag vor dem Hintergrund des noch ausstehenden Bewilligungsverfahrens für beantragte Fördermittel nicht zu ändern. Weiterhin versichert er, dass die Verwaltung die Entwicklung der Kosten kritisch begleiten wird.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Planung für die Sanierung der Sportanlage Schule Altes Amt Friedeburg mit einem Kostenvolumen von bis zu 3,2 Mio. € wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt einen Förderantrag für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zu stellen.

**TOP 9 Bürgerhaushalt
Vorlage: 0111/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

**TOP 10 Beschaffung von Sirenen für den Katastrophenschutz; Vorschlag Bürgerhaushalt
Vorlage: 0091/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

KTA Schultz merkt an, dass der Kreisbrandmeister in einem Gespräch die Beschlussvorlage gelobt hat.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Entscheidung über die Anschaffung eines Sirenensystems zur Warnung der Bevölkerung wird zunächst zurückgestellt. Das Gesamthema sollte nach Abschluss des Bund-Länder-Projektes auf diesem Gebiet erneut betrachtet werden.

**TOP 11 Bürgerhaushalt; Anregung zum Ausbau des Radwegenetzes
Vorlage: 0083/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Bereits in der Vergangenheit sind Investitionen in eine gut ausgebaute Radwegeinfrastruktur im Kreisstraßennetz getätigt sowie die touristischen Angebote bzgl. des Radwegenetzes in der Region aktualisiert und digital aufbereitet worden, wobei allerdings auch die jeweiligen Zuständigkeiten der Träger der Straßenbaulast zu berücksichtigen sind. Der Anregung aus dem Bürgerhaushalt zu einem massiven Ausbau/Umbau des Radwegenetzes im gesamten Landkreis Wittmund wird auch künftig im Rahmen der Möglichkeiten und des Leitbildprozesses Rechnung getragen.

**TOP 12 Bürgerhaushalt; Erweiterung des Foyers der Theodor-Thomas-Halle Esens
Vorlage: 0110/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig bei einer Enthaltung empfohlen zu beschließen:

Der Antrag der Theaterfreunde Esens auf Umbau und Vergrößerung des Foyers der Theodor-Thomas-Halle in Esens wird abgelehnt.

**TOP 13 Bürgerhaushalt; Außendarstellung Kreishaus
Vorlage: 0106/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem Antrag aus dem Bürgerhaushalt, einen Aufsteller am historischen Kreishaus zu installieren, wird entsprochen.

**TOP 14 15. Änderung (Stand: 01. Juli 2020) der Satzung über die Erhebung von
Gebühren für die Benutzung des Rettungsdienstes im Landkreis Witt-
mund vom 09.12.2004
Vorlage: 0099/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

KTA Saathoff fragt, wie die einzelnen Gebührensätze zustande kommen. Herr Lamberti erklärt, dass zur Berechnung die Gesamtkosten des Rettungsdienstes und die Anzahl der erwarteten Krankentransporte herangezogen werden. Weiterhin werden in die Kalkulation evtl. Über- bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren mit einbezogen.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die anliegende Satzung zur 15. Änderung (Stand: 01. Juli 2020) der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Rettungsdienstes im Landkreis Wittmund vom 09.12.2004 wird beschlossen.

**TOP 15 Neufassung der Satzung des Landkreises Wittmund über die Erhebung
von Verwaltungsgebühren im eigenen Wirkungskreis
Vorlage: 0089/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die anliegende Neufassung der Satzung des Landkreises Wittmund über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im eigenen Wirkungskreis nebst der Kostentarife „allgemeine Verwaltung“ und „Sondernutzung Kreisstraßen“ wird erlassen.

**TOP 16 Fortführung der Richtlinie des Landkreises Wittmund zur Förderung von
kleinen und mittleren Unternehmen (KMU-RL) für die Förderperiode 2021
bis 2027
Vorlage: 0086/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Fortführung der anliegenden Richtlinie des Landkreises Wittmund und seiner Gemeinden zur Förderung von Investitionen und investitionsvorbereitenden Maßnahmen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU-RL) für die Jahre 2021- 2027 wird beschlossen. Die jährlich erforderlichen Finanzmittel sind im Haushalt einzuplanen.

**TOP 17 Antrag des Kreissportbundes Wittmund e. V. auf eine weitere Verlängerung der Förderung einer Servicestelle für Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in Schulen, Kindertagesstätten und Sportvereinen (BeSS-Servicestellen)
Vorlage: 0092/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

KTA Saathoff äußert seine Zustimmung zur Beschlussvorlage, möchte aber gerne wissen, um wen und was es sich bei der BeSS-Servicestelle handelt.

LR Heymann schlägt vor, dass die entsprechenden Personen eingeladen werden und sich vorstellen. Herr Stigler teilt hierzu mit, dass eine entsprechende Vorstellung des Projektes bereits in einer der vorhergehenden Fachausschuss-Sitzungen durch den Kreissportbundvorsitzenden Alfred Helmers erfolgt sei. Insoweit wäre nach seinem Dafürhalten eine erneute Präsentation entbehrlich, zumal es sich nur um eine Verlängerung des Projektes von 2 Jahren handeln würde. Stattdessen solle das Protokoll entsprechend um die Antworten zu den vorgenannten Fragestellungen ergänzt werden. Die Sitzungsteilnehmer erklärten sich mit dem Vorschlag von Herrn Stigler einverstanden.

Nachträgliche Ergänzung: BeSS-Servicestellen initiieren, fördern, begleiten und beraten neue und bestehende Kooperationen von Schulen, Kindertagesstätten und Sportvereinen und setzen entsprechende Maßnahmen um. Des Weiteren bieten die Servicestellen auch Informationen zu entsprechenden Verträgen und Versicherungen sowie die Möglichkeit der Absolvierung des sogenannten „Mini-Sportabzeichens“ an. Die zuständigen Ansprechpartner für den Bereich des Landkreises Wittmund sind Frau Kristina Klattenberg (BeSS-Servicestelle, Tel.: 04461 9160 926, E-Mail: bess@ksb-friesland.de) sowie Herr Alfred Helmers (Vorsitzender Kreissportbund Wittmund e.V., a.helmers@ksb-wittmund.de).

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Alternative 1:

Dem Kreissportbund Wittmund e. V. wird für 2021 und 2022 eine Zuwendung in Höhe von jeweils 3.840,00 EUR zur Fortführung einer BeSS-Servicestelle unter der Voraussetzung gewährt, dass dieser und der Landessportbund Niedersachsen e. V. sowie der Landkreis Friesland ebenfalls weiterhin eine finanzielle Unterstützung gewähren. Die Mittel sind im jeweiligen Haushalt zu veranschlagen.

TOP 18 Beteiligung am Regionalbudget der JadeBay Entwicklungsgesellschaft GmbH; Zustimmung zur Übernahme des auf den Landkreis Wittmund an-

**fallenden Kostenanteils für das Jahr 2021 gem. Wirtschaftsplan
Vorlage: 0114/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

KTA Schultz merkt an, dass Vertreter der JadyBay GmbH eingeladen werden sollten, um die in der Beschlussvorlage aufgeführten Projekte vorzustellen und bereits erzielte Erfolge aufzuzeigen. LR Heymann entgegnet, dass er Herrn Schnieder und Frau Schute bereits gebeten habe, in der nächsten Haushaltsausschusssitzung dazuzukommen.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Vorbehaltlich der Beschlussfassung zur Durchführung des Projektes zu Nr. 5) (Roboterfabrik) durch die Gesellschafterversammlung der JadeBay Entwicklungsgesellschaft GmbH sowie der Beschlussfassung über die Wirtschaftsplanung für die Jahre 2021 bis 2024 beteiligt sich der Landkreis Wittmund im Haushaltsjahr 2021 mit einem Gesamtkostenanteil in Höhe von maximal 114.000 EUR an den Regel- und Projektierungskosten der Gesellschaft.

**TOP 19 Verlustabdeckung 2019 der Krankenhaus Wittmund gGmbH;
„Umwandlung“ von Haushaltsmitteln zur Verlustabdeckung in eine Erhöhung der Kapitalrücklage der Krankenhaus Wittmund gGmbH
Vorlage: 0108/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Jahresverlust der Krankenhaus Wittmund gGmbH für das Wirtschaftsjahr 2019 in Höhe von 131.826,86 EUR wird in voller Höhe vom Landkreis Wittmund abgedeckt. Der über diesen Betrag hinausgehende, bereits in 2019 ausgezahlte Verlustausgleich in Höhe von 718.173,14 EUR wird der Krankenhaus Wittmund gGmbH zur Aufstockung der Kapitalrücklage belassen. Der Betrag ist zur Finanzierung künftiger mit Eigenmitteln finanzierter Investitionen sowie zum Ausgleich möglicher Verluste in Folgejahren bestimmt. Der dadurch bei dem Produktkonto 4.1.1.01.020/1077.7853000 entstehenden außerplanmäßigen Auszahlung wird zugestimmt.

**TOP 20 Finanzielle Beteiligung des Landkreises Wittmund an der Neustrukturierung des Pflegebereiches und der Verlegung des Haupteinganges beim Krankenhaus Wittmund;
hier: Änderung der Finanzierung der vom Krankenhaus aufzubringenden Eigenmittel
Vorlage: 0115/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der in der Vorlage beschriebenen Finanzierung der vom Krankenhaus Wittmund für die Neustrukturierung des Pflegebereiches und der Verlegung des Haupteinganges aufzubringenden Eigenmittel wird zugestimmt.

**TOP 21 Ausbau der Kreisstraße 4 in Uтары, Mehrkosten
Vorlage: 0109/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

**TOP 22 Verkauf eines Flurstückes an der K 7 (Ostbense, Hartward West 16)
Vorlage: 0085/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Landkreis Wittmund verkauft das Flurstück 45/4 der Flur 6 der Gemarkung Ostbense zur Größe von 87 m² zu einem Preis von 2.175,00 € an die neuen Eigentümer des Grundstücks Ostbense, Hartward West 16. Die Kosten des Kaufvertrages tragen die Käufer.

**TOP 23 Gewährung und Aufnahme eines Darlehens aus der Kreisschulbaukasse
für die Erneuerung des Kleinspielfeldes bei der Inselschule Spiekeroog
Vorlage: 0102/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem Landkreis Wittmund wird für die Erneuerung des Kleinspielfeldes bei der Inselschule Spiekeroog ein zinsloses Darlehen aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 50 % der notwendigen Bau- und Einrichtungskosten, höchstens jedoch **117.500,00 EUR**, gewährt.

Gleichzeitig wird die Aufnahme des Darlehens beschlossen.

**TOP 24 Antrag der Gemeinde Spiekeroog auf Gewährung eines Darlehens aus der
Kreisschulbaukasse zur Finanzierung des gemeindlichen Kostenanteils
an der Erneuerung des Kleinspielfeldes bei der Inselschule Spiekeroog
Vorlage: 0101/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

KTA Saathoff fragt, weshalb unterschiedlich hohe Darlehensbeträge für Gemeinde und Landkreis definiert sind. Herr Fährders erklärt, dass die Förderquoten im Niedersächsischen Schulgesetz so geregelt sind.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Gemeinde Spiekeroog wird für die Erneuerung des Kleinspielfeldes bei der Inselschule Spiekeroog ein zinsloses Darlehen aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von einem Drittel der notwendigen Bau- und Einrichtungskosten, höchstens jedoch **78.333,33 EUR**, gewährt.

**TOP 25 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen
Zuwendungen gem. §111 Abs.7 NkomVG bis 2.000,00 €
Vorlage: 0093/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Für die Annahme der Spende des Fördervereins der Christian-Wilhelm-Schneider-Schule über 300,00 EUR für die Individualisierung von Schüler iPads wird die Zustimmung erteilt.

**TOP 26 Bekanntgabe der Prüfungsmitteilung über die Finanzstatusprüfung „Re-
gion Hannover und 14 Landkreise“ der Haushaltsjahre 2014 bis 2017 beim
Landkreises Wittmund durch den Niedersächsischen Landesrechnungs-
hof
Vorlage: 0097/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

**TOP 27 Berufung von Frau Britta Meentzen zur Prüferin im Rechnungsprüfungs-
amt
Vorlage: 0084/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Frau Britta Meentzen wird zum 01.11.2020 zur Prüferin im Rechnungsprüfungsamt berufen.

TOP 28 Verschiedenes

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

KTA Becker fragt, ob und wie die Quarantäneanordnungen aufgrund des Corona-Virus überprüft werden. LR Heymann erklärt daraufhin, dass das Gesundheitsamt laut Infektionsschutzgesetz ein Mal täglich telefonischen Kontakt mit Personen in angeordneter Quarantäne aufnehmen muss. Dies wird so auch beim Landkreis Wittmund umgesetzt. Aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes erfolgt eine örtliche Überprüfung jedoch nur dann, wenn entsprechende Hinweise auf einen Verstoß vorliegen.

KTA Peters merkt an, dass in Touristenregionen möglicherweise eher ängstlich oder über vorsichtig auf den Corona-Virus reagiert würde. Er schlägt vor, eine grundsätzliche Verhaltens-Information für Bürger herauszugeben, wie man sich im Falle einer Quarantäne, unabhängig davon ob man selbst oder ein Angehöriger des Haushaltes betroffen ist, verhalten soll. LR Heymann stimmt dem Vorschlag zu.

KTA Schultz äußert sein Lob an die Kreisverwaltung bezüglich des guten äußeren Erscheinungsbildes sowie des guten Zustandes der Alexander-von-Humboldt-Schule. LR Heymann bedankt sich.

KTA Hildebrandt erklärt, dass es an der Kreuzung der Straßen K 50 und L 12 in naher Vergangenheit mehrere Unfälle gegeben hat, da die L 12 niedriger ist als die K 50 und der Kreuzungsbereich dadurch sehr schlecht einsehbar ist. Frau Hildebrandt sieht dies insbesondere aufgrund der vielen Schüler kritisch, die dort mit dem Fahrrad unterwegs sind. LR Heymann versichert, dieses Anliegen an die Verkehrssicherheitskommission weiterzuleiten.

TOP 29 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

TOP 30 Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:10 Uhr.

Die Zuhörer, sowie die Verwaltungsmitarbeiter Lamberti, Evers und Bremer verlassen die Sitzung.

Franz Pfaff	Holger Heymann	Steffen Wedemeyer
Vorsitzende(r)	Landrat	Protokollführer(in)

